

Kompetenzentwicklung im Praktikum

Projekt zur Evaluation und Qualitätsentwicklung des Praktikumsmoduls an der Freien Universität Berlin

Ludmilla Aurfurth
Freie Universität Berlin,
Abteilung V für Lehr- und Studienangelegenheiten,
Career Service

Das Berufspraktikum ist an der Freien Universität Berlin verpflichtender Bestandteil aller Bachelorstudiengänge. Damit ist das fachübergreifende Praktikumsmodul ein zentrales Lehr- und Lernformat der Universität.

Das Projekt Kompetenzentwicklung im Praktikum (KiP) zielt darauf ab, die Qualität studentischer Praktika zu erhöhen und zu sichern und einheitliche Qualitätsstandards für das Lehr- und Lernformat zu entwickeln. Im Sinne einer Bestandsaufnahme haben wir 2019 begonnen, die Praktika der Studierenden im Bachelorstudium fachübergreifend auszuwerten.

DIE FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

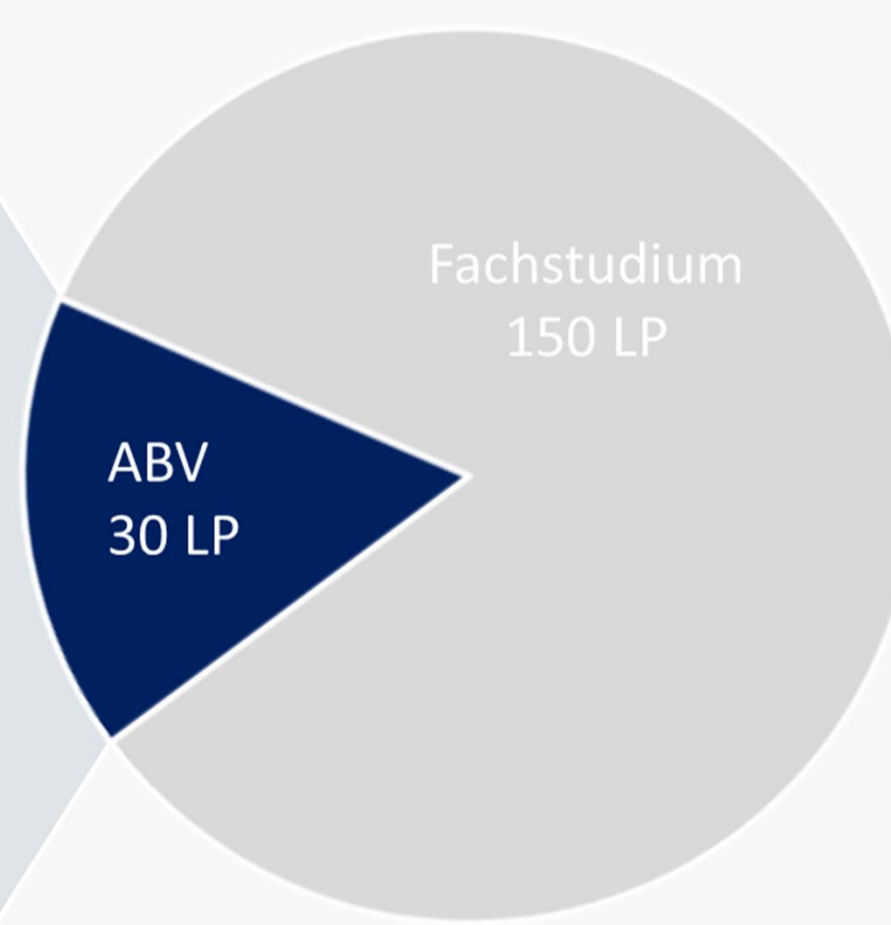
Die FU Berlin ist mit 37.000 Studierenden und rund 170 Studiengängen in 11 Fachbereichen eine der großen Universitäten Deutschlands. Eine Besonderheit ist die Vielzahl sogenannter kleiner Fächer.

Der Career Service der FU Berlin bietet für die Studierenden aller Studienfächer Beratung, Workshops und Veranstaltungen mit Arbeitgebern. Er ist im Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) für Bachelorstudierende für die Organisation des Praktikums verantwortlich.

ALLGEMEINE BERUFVORBEREITUNG

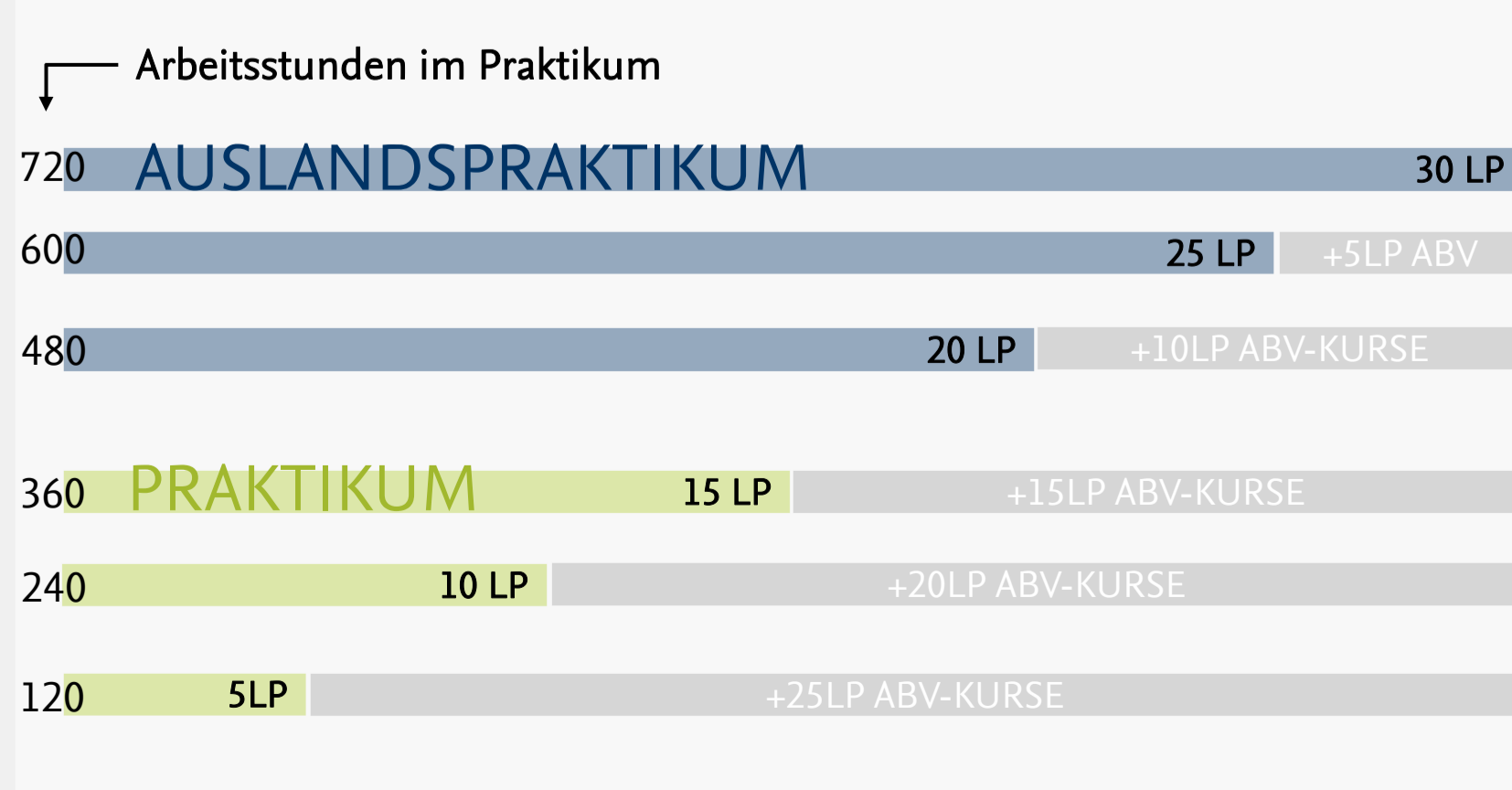
Der fächerübergreifend organisierte Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) ist mit 30 Leistungspunkten elementarer Bestandteil des Bachelorstudiums und umfasst die folgenden acht Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen
2. Informations- und Medienkompetenz
3. Gender- und Diversitykompetenz
4. Organisation und Management
5. Kommunikative Kompetenzen
6. Nachhaltige Entwicklung
7. Forschungsorientierung
8. Berufspraktikum



Das Praktikum ist verpflichtender Bestandteil der ABV. Studierende wählen selbst, in welchem Umfang (5-30 LP) sie ein Praktikum absolvieren. Die verbleibenden Leistungspunkte erwerben sie in den Kursen der Allgemeinen Berufsvorbereitung.

VARIANTEN DES PRAKTIKUMSMODULS



DAS PRAKTIKUMSMODUL

Das Praktikumsmodul setzt sich zusammen aus der Praxisphase, einem vor-/ bzw. nachbereitenden Praktikumskolloquium und einem abschließenden Praktikumsbericht. Dafür arbeiten Career Service und Fachbereiche Hand in Hand. Jährlich absolvieren rund 1.400 Studierende das Praktikumsmodul.

Fachliche Verantwortung

Die Fachbereiche entscheiden i.d.R. vorab über die fachliche Anerkennung von Praktika.

DEZENTRAL

ZENTRAL

Administration

Der Career Service verantwortet die gesamte Organisation des Praktikumsmoduls (Administration der Teilnahme, Organisation der Kolloquia, Bewertung der Abschlussleistungen).

Beratung und Evaluation

Der Career Service berät Studierende zum Praktikum. Im Rahmen des Projekts KiP evaluiert der Career Service die Umsetzung des Praktikumsmoduls und trägt zur Qualitätsentwicklung bei.

Projektziele und Methoden

Zielsetzung

Zentrales Ziel des Projekts Kompetenzentwicklung im Praktikum ist die Etablierung von Qualitätsstandards für das umfangreiche Lehr- und Lernformat „Praktikum“ an der Freien Universität Berlin.

Arbeitsgrundlagen und Daten:

- Rahmendaten und Praktikumsberichte von über 12.000 absolvierten Praktika seit 2006
- Regelmäßige systematische Erfassung von Praktikumsprofilen mit Hilfe von Moduabschlussformularen seit 2018

Maßnahmen und Methoden

- Entwicklung eines Informationssystems für die Fachbereiche
 - Fachspezifische Rahmendaten und Praktikumsprofile
 - Qualitätsmerkmale der Praktika
- Fortlaufende standardisierte Praktikumsbewertung durch Befragung Studierender seit dem Sommersemester 2019
- Weiterentwicklung unterstützender Angebote wie Beratung und Lehrformate/Kolloquia

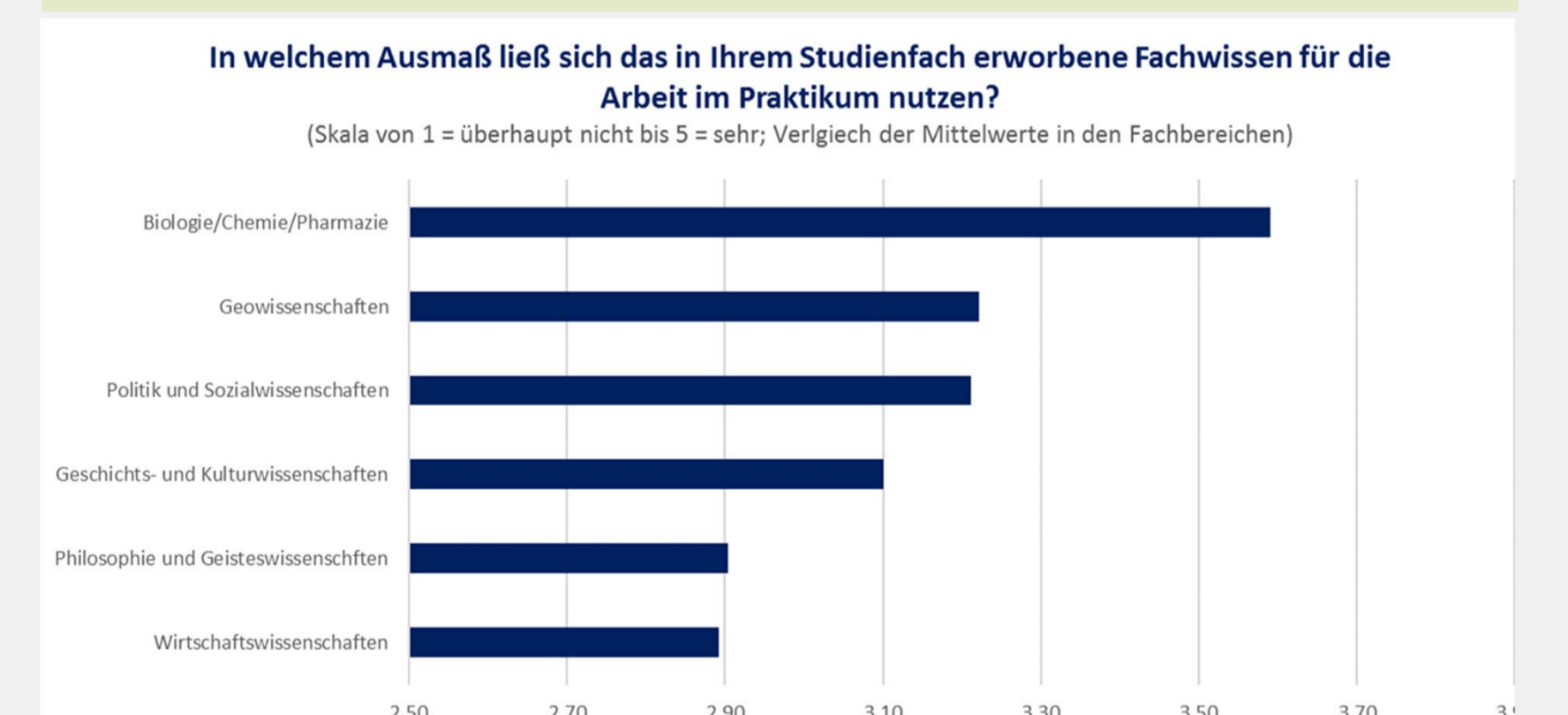
EVALUATION – ERSTE ERGEBNISSE

Seit dem Sommersemester 2019 wird das Praktikum anhand eines Fragebogens systematisch evaluiert. Die Evaluation umfasst folgende Themen:

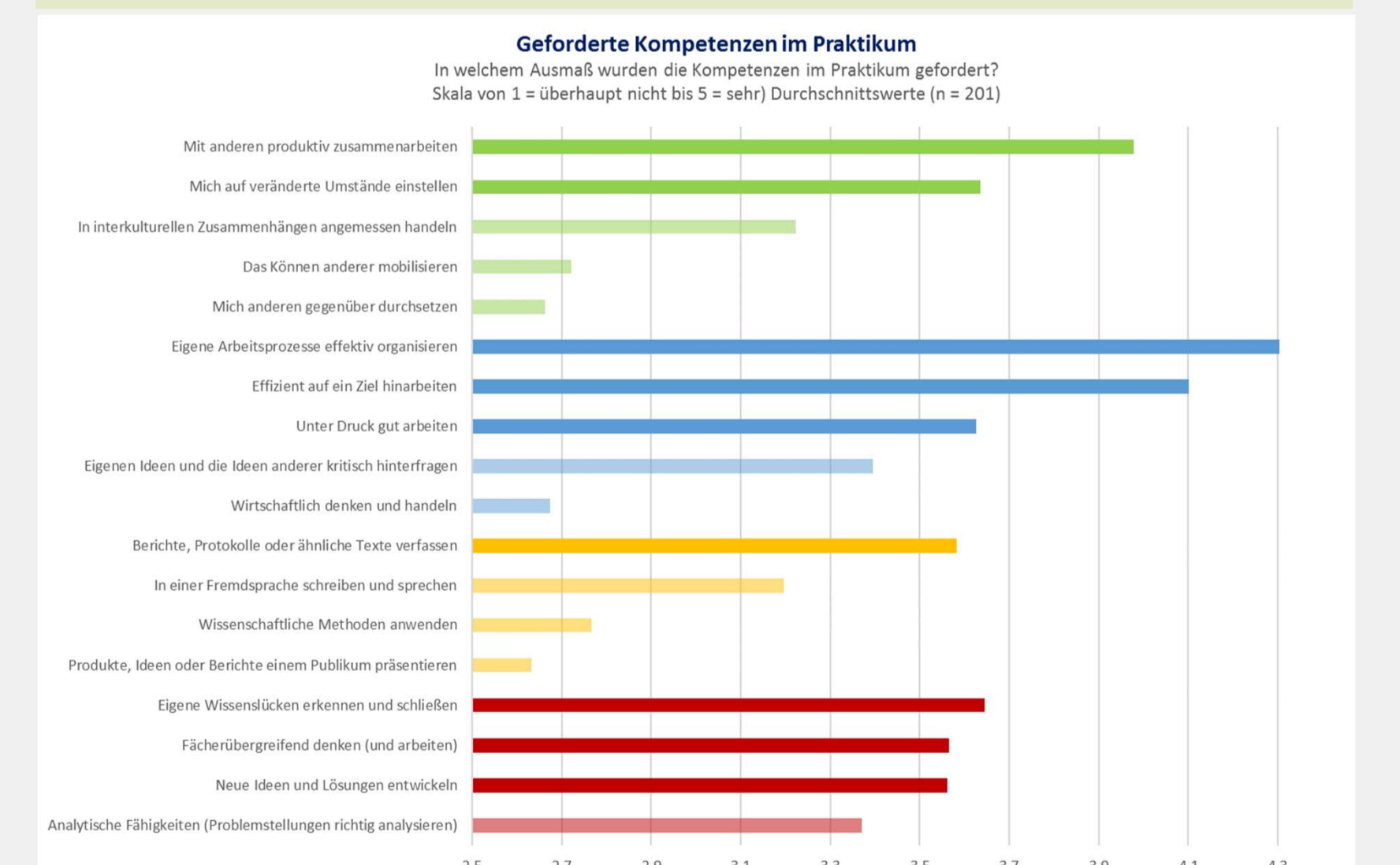
- Prozess der Praktikumsuche und Bewerbung
- Kompetenzanforderungen und Entwicklung von Kompetenzen
- Fachbezug der Tätigkeiten im Praktikum
- Organisationscharakteristika der Praktikumsgeber
- Einbindung, Einarbeitung u. Betreuung durch Praktikumsgeber

Erste Ergebnisse von bisher 201 Befragten liegen aktuell vor, die Befragung wird fortgeführt.

Das Ausmaß der Nutzung von Fachwissen im Praktikum variiert je nach Fachbereich.



Geforderte Kompetenzen: Teamarbeit, Flexibilität, effektives und effizientes zielorientiertes Arbeiten stehen an erster Stelle.



Bewerbung und Praktikumswahl: Studierende, die sich initiativ auf ein Praktikum bewerben, sind durchweg zufriedener mit dem Praktikum, als Bewerber*innen auf Ausschreibungen.

